

FGCU-Preise 2019

Die Fachgruppe Chemieunterricht in der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) schreibt für das Jahr 2019 drei Preise aus, mit denen die Fachgruppe Personen auszeichnen möchte, die sich durch herausragende Leistungen zur Förderung des Chemieunterrichts und des Experimentalunterrichts sowie der Chemiedidaktik besonders hervorgetan haben. Die Preise sollen während der Fachgruppentagung 2019 vergeben werden.

Friedrich-Stromeyer-Preis

Zur Förderung des Chemieunterrichts ist der mit € 3.000 dotierte und von Merck KGaA, Darmstadt, gestiftete Preis bestimmt. Er wird seit 1982 an Lehrer und Lehrerinnen verliehen, die sich für die Vor-Ort Entwicklung und praktische Einführung besonders erfolgreicher Unterrichtskonzepte auf dem Gebiet des Unterrichts an Schulen hervorgetan haben.

Preis für Lehrkräfte an Grundschulen

Zur Förderung der Chemie im Sachunterricht an Grundschulen ist der mit € 1.000 dotierte und von der Firma Merck gestiftete Preis bestimmt. Er wird seit 2009 an Grundschullehrerinnen und -lehrer vergeben, die sich durch besondere Leistungen zur Stärkung der naturwissenschaftlich-technischen Anteile im Sachunterricht, insbesondere der chemiebezogenen Anteile, verdient gemacht haben.

Manfred-und-Wolfgang-Flad-Preis

Der mit € 4.000 dotierte Preis, gestiftet vom Institut Dr. Flad, wird für besonders gelungene Experimentalvorträge auf Jahrestagungen der Fachgruppe, für die experimentelle Erschließung eines fachwissenschaftlichen Gebietes im Hinblick auf Ausbildung, Unterricht und Lehre oder für die Entwicklung eines neuartigen Experimentes für den Chemieunterricht verliehen.

Vorschläge für diese Preise sollen in folgender Form eingereicht werden:

- prägnante schriftliche Begründung für den Preisträger-Vorschlag: max. 1 Seite
- Lebenslauf des/der Vorgeschlagenen: max. 1 Seite
- ggf. max. eine Seite zur freien Formulierung durch die oder den Vorschlagenden

Der Gesamtumfang von 3 Seiten je Vorschlag soll nicht überschritten werden.

Das Vorschlagsrecht ist nicht auf einen bestimmten Personenkreis begrenzt.

Bitte senden Sie die Unterlagen per E-Mail an: Dr. Elisabeth Kapatsina, ab@gdch.de

Einsendeschluss: 20. Januar 2019